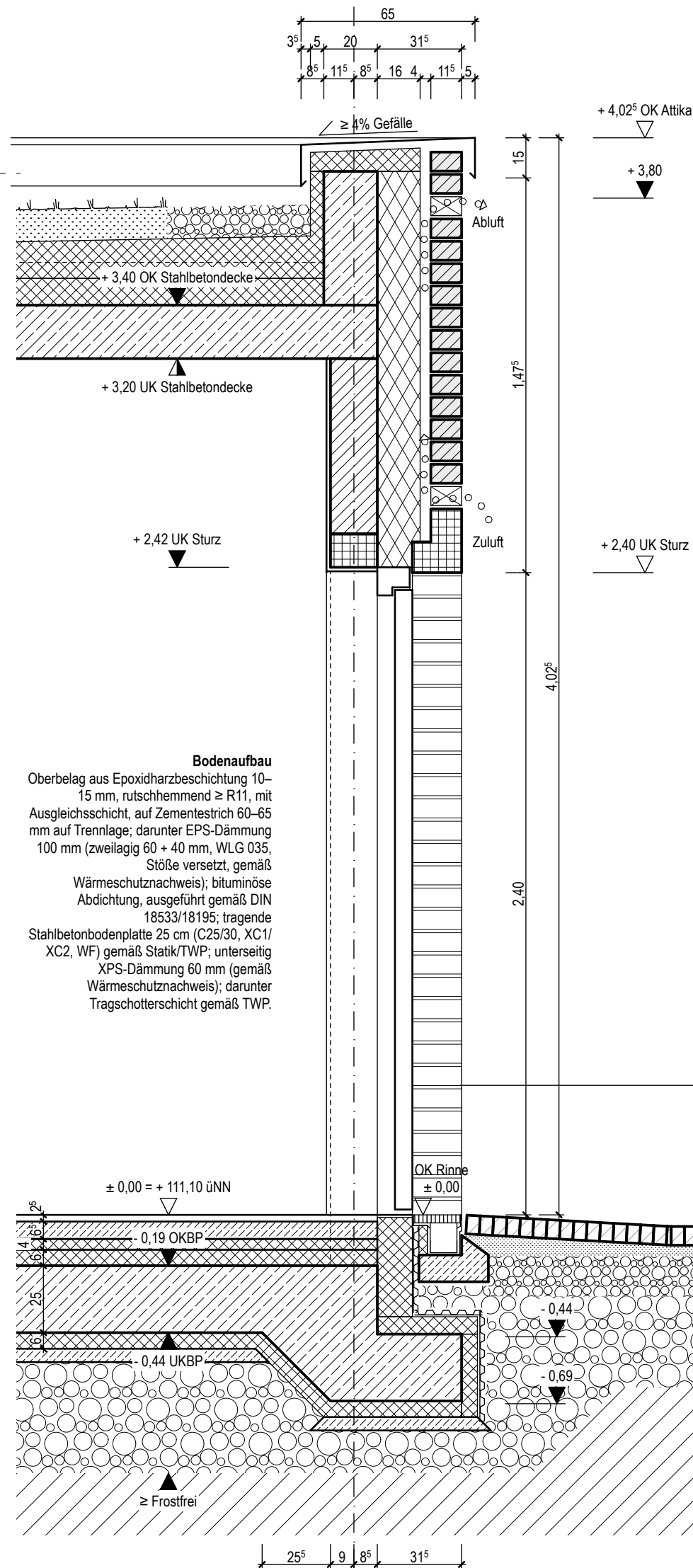


Dachaufbau massiver Vollentent
 Extensives Gründachsystem gemäß Herstellervorgaben, auch auf geneigter Fläche (30°) mit systemseitiger Erfrüchtigung. Vegetationsschicht auf Substrat ≥60mm mit Filtervlies, verlegt auf Drän- und Speicherelement gemäß Systemaufbau. Trenn- und Schutzlage oberhalb wurzelfester Dachabdichtung gemäß FLI-Richtlinie. Gefälleadaption WL6 G35, im Mittel ≥160mm, ausgeführt als drucksteife, begehbare XPS-Dämmung oder gleichwertig, verlegt im Mindestgefälle ≥2% gemäß Flachdachrichtlinie. Konstruktion auf tragender Stahlbetondecke, 20cm, gemäß Statik. Umlaufender Kiestreifen ≥30cm, Körnung 16/32, mit Kiestangenteile an Begrenzungsankanten.



Verblendfassade
Verblendschale aus Ziegelmauerwerk im Normalformat (NF, ca. 240×115×71mm), z.B. Hagemister Weimar HS NF oder gleichwertig, aus beige gebranntem Ton mit lebendiger Oberflächenstruktur, gemäß Bemusterung. Fugenfarbe abgestimmt im Ton oder gemäß Bemusterung.

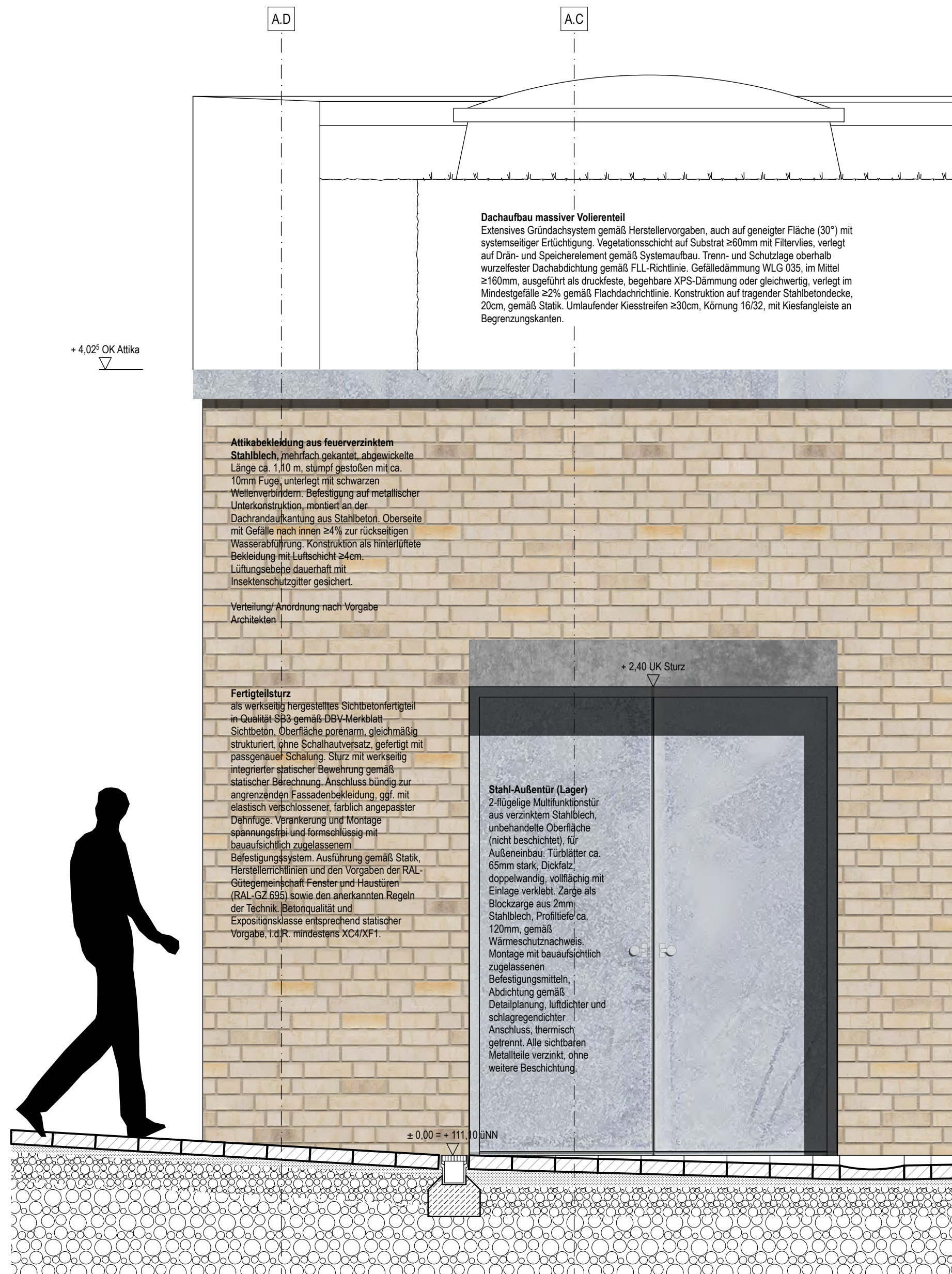
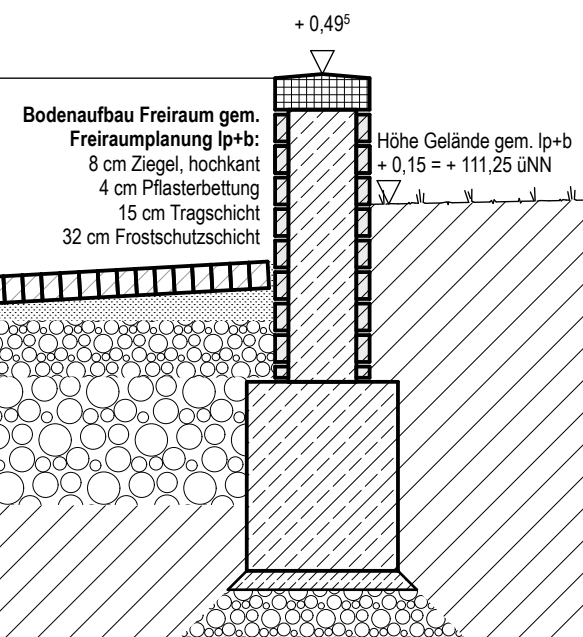
Die Verblendschale wird auf einem umlaufenden Betonfundament gegründet. Zwischen Verblendschale und Mineralwollerdämmung, 16cm WLK 035, schwarz kaschiert, gemäß EN+VEG-Nachweis, ist eine belüftete Luftschicht ≥ 40 mm auszuführen.

Entwässerungsoffnungen (z.B. offene Stoffungen) sowie Be- und Entlüftungsoffnungen sind gemäß DIN 1053 / DIN EN 1996-2 / Mauerwerksnormen in ausreichender Anzahl und Höhe anzuordnen (mit Insektenschutz). Tragende Wand in Stahlbeton oder Mauerwerk gemäß statischer Berechnung. Die Verblendschale wird im Inneraum fortgeführt, getrennt durch den Anschluss der Pfosten-Riegel-Fassade.

Je Fassadenseite sind 3 bis 5 Nistklinker nach Vorgaben des Artenschutzes auszuführen.

Umlaufende Außenmauer

zur Abgrenzung zwischen Bestandsgebäude und Vollenergebäude, durch l-p-b beplante Randstreifen. Ausführung mit werkseitig vorgefertigtem Fertiglitz aus Stahlbeton, mit werkseitig aufgetragener Ziegelriemchen-Bekleidung gemäß Verblendenaukwerk, ohne Abschluss mit Betonfertigteil gemäß Fassadenentwerfenbänken und sichtbaren Stützen. Höhenentwicklung gestaffelt dem natürlichen Geländeverlauf entlang. Gründung gemäß statischer Vorgabe unter Berücksichtigung der DIN 1054 (Baugrund – Sicherung des Baues im Erd- und Grundbau) sowie der DIN EN 1996-1-NA (Eurocode 6 – Bemessung und Konstruktion von Mauerwerkbauteilen). Ausbildung der Mauerkrone gemäß DIN 18533-1, Anhang C, hinsichtlich Feuchteschutz und konstruktivem Oberflächenschutz. Fugendicht, Materialität und Format in Abstimung mit der Fassadenplanung.



NUR ZUR
KALKULATION

Architekt*in	Ar/Ce: WPDO LHVH Architekten BDA LHVH Architekten BDA	Projekt	Ungestaltung des Zentralplatzes im Westfalenpark Neubau VOGELHAUS MIT INNEN- UND AUSSENVOLLIEREN Florianstraße 2, 44139 Dortmund	Datum	23.07.2025	Änderung	Vorstellungsstatus erstellt Planstand für UVO? Fenster publiziert Anpassung nach aktueller Planung (150 und 15)	Index	Goz.	Index	Maßstab	Blattgröße	DIN A2	Blattgröße	1/20	Gezeichnet	Datum	23.07.2025	FSVW-05	
Bauleiter	c/o soll sasse architekten BDA Robert-Koch-Straße 24 02313 Dortmund 0231 333333 info@soll-sasse.de	Bauleiter	Stadt Dortmund c/o Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund Untere Brinkstraße 61-63; 44141 Dortmund Fassadenschnitt und Teilansicht Nordwest - Eingang Lager	Datum	15.05.2026	Änderung	Vorstellungsstatus erstellt	Index	Goz.	Index	Maßstab	Blattgröße	DIN A2	Blattgröße	1/20	Gezeichnet	Datum	23.07.2025	FSVW-05	